

Volkshochschule: Wechsel im Bereich Beruf und Qualifikation

Markt verfolgen und Tendenzen aufnehmen

Von unserer Mitarbeiterin
Ute Bechtel-Wissenbach

Nach einem knappen Vierteljahrhundert als Leiter der Abteilung Beruf und Qualifikation sowie Rat und Tat verließ Dr. Joachim Schüttenhelm am 31. März die Volkshochschule Schwetzingen und ging mit nun 62 Jahren in Altersteilzeit.

Kontakte reißen nicht ab

Der gebürtige Schwetzingener war nach dem Studium der Volkswirtschaft und der Promotion an der Universität Heidelberg zwölf Jahre dort im Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte tätig. 1985 kam er zur VHS nach Schwetzingen, baute hier die Elektronische Datenverarbeitung auf, die noch in Kinderschulen steckte und entwickelte neue Programmangebote. Mitte der Achtziger wurden noch Kurz- und Eilschrift angeboten, heute reicht das Programm von der Textverarbeitung über die Tabellenkalkulation und Bildbearbeitung bis zur Internet-Recherche und Multimedia-Show. Die Teilnehmerzahl hat sich von 150 pro Semester inzwischen auf 600 erhöht. Neben der Planung seines Bereiches zeichnete Dr. Schüttenhelm auch verantwortlich für die Erstellung des VHS-Programmhafes, das zweimal pro Jahr erscheint.

Im kommenden Ruhestand möchte sich der Hobby-Gärtner ver-

stärkt seinem kleinen Ziergarten und seinem 3000 Quadratmeter großen Obstgarten widmen. Außerdem ist da noch eine zimmergroße, digitalisierte Modelleisenbahn, die natürlich per PC zu steuern ist.

Doch die Tür zur VHS schließt sich noch lange nicht. Auch nach der kleinen Abschiedsfeier mit den Mitarbeitern bleibt Dr. Schüttenhelm der Einrichtung weiter verbunden.

Schüttenhelms Nachfolgerin ist die Diplom-Mathematikerin und langjährige Kursleiterin Petra Disch. Bereits seit über zehn Jahren ist die gebürtige Schwäbin, die in Schwetzingen wohnt, als Dozentin eines breitgefächerten Kursangebots tätig. Dazu gehören EDV-Schulungen für Beruf und Freizeit sowie früher auch Kreativkurse.

Herausforderungen aufgezeigt

Dischs wichtigste Herausforderung für die Zukunft wird die bundesweit bereits jetzt zu erkennende rückläufige Belegung der Kurse im Bereich Beruf und Qualifikation sein.

Die neue Abteilungsleiterin plant, die ständige Marktbeobachtung weiterzuführen, neue Tendenzen, gerade im Multimedia-Bereich, aufzunehmen und in neue Kursangebote für verschiedene Altersgruppen umzusetzen. Den Senioren als wachsende Zielgruppe will sie weiterhin vermehrt Aufmerksamkeit schenken.



Die spannenden Geschichten aus der Schreibwerkstatt dienten als Grundlage für Theaterszenen, die die jungen Schauspieler der Kurt-Waibel-Schule schließlich erarbeiteten und während einer Vernissage aufführten.

Kurt-Waibel-Schule: Vernissage und künstlerische Umsetzung eines aktuellen Themas

„Schönheit des Fehlers“ in vielen Facetten

„Von der Schönheit des Fehlers“ - so lautete der Titel einer Vernissage in der Kurt-Waibel-Schule, zu der Rektorin Elfriede Lechner zahlreiche Eltern der Schüler sowie interessierte Gäste begrüßen konnte.

Eingeladen worden sei zu einer „Probe“, nicht zu einer „Aufführung“, so die Schulleiterin. Insgesamt präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenklassen 7 bis 9 drei Kernstücke aus einem Gesamtprojekt zum Thema Veränderungen, Fehler und deren ästhetische Qualität, welches in den zurückliegenden Monaten gemeinsam erarbeitet worden ist. Ausgangspunkt war ein Buch der Schriftstellerin Andrea Liebers, das kindgerecht das Thema Gene, Gen-Veränderungen und deren Auswirkungen beschreibt.

Den schwierigen Bereich verpackte sie in eine Kriminalgeschichte, die spannend zu lesen ist. Die Schüler der Förderschule entwickelten viele Fragen dazu: Können bei der Gen-Veränderung Fehler passieren? Was heißt Klonen? Wie können

Dinge außer Kontrolle geraten? Eine Schülergruppe, die sich mit den Begriffen besonders intensiv befasste, besuchte das Lernlabor der Explo Heidelberg. Dort durften die Jungen und Mädchen DNA aus Fruchtgummi nachbauen und ihre eigenen Lebensbausteine isolieren.

Niemand ist perfekt...

Das Thema wurde für die Klassen der Waibel-Schule schließlich so interessant, dass in Anlehnung an das Buch von Andrea Liebers sogar eine Schreibwerkstatt entstand, die über mehrere Tage an der Schule durchgeführt wurde. Daraus wiederum resultierte die Idee, das Thema bildnerisch und - wie bei der Aufführung vor den Eltern - auch als szenisches Theater umzusetzen.

Der Mannheimer Künstler Rainer Negrelli griff „die Schönheit des Fehlers“ auf: Sein Anliegen war es, zeichnerisch und fotografisch Fehler zuzulassen und deren ästhetischen Wert zu erarbeiten. Die Botschaft der Schüler dazu lautete: „Niemand ist perfekt, aber gerade das macht

Menschen zu Typen.“ Die in der Schreibwerkstatt entstandenen Geschichten wurden schließlich als Grundlage für die Theaterszenen verwendet. Für die jungen Schauspieler war es nicht einfach, die Texte in Theaterszenen umzuschreiben. Was kann aus den Fugen geraten? Wäre eine Klonmaschine das Richtige? Wer möchte nicht einmal jemand anderes sein?

Die Ideen der Schüler wurden beeindruckend in einzelnen Szenen erarbeitet und gespielt. Christoph Kaiser, Schauspieler und Theaterpädagoge vom Theater am Puls, führte die Jugendlichen - rund 30 Jungen und Mädchen waren in das Gesamtprojekt eingebunden - schließlich einfühlsam in Spieltechniken ein und entwickelte die einzelnen Geschichten zu einem Ganzen.

Rektorin Lechner dankte besonders den beteiligten Künstlern, die sich über das übliche Maß hinaus für dieses Projekt engagiert hätten. Die Schüler erhielten am Schluss ein großes Lob und wohlverdienten und langanhaltenden Applaus. *uv*



Wechsel bei der VHS: Dr. Joachim Schüttenhelm geht in den Vorruhestand, als seine Nachfolgerin an der Spitze des Bereichs Beruf und Qualifikation begrüßte VHS-Leiterin Gundula Sprenger die Diplom-Mathematikerin Petra Disch (rechts). *BILD: PRIVAT*

Schützengesellschaft: Ostereier- und Pokalschießen

Viel Arbeit für den Hasen: Treffer verheißen Ostereier

Zum Ostereierschießen lädt die Schützengesellschaft ein. Alle Interessierte sind willkommen. Am Samstag, 4. April, kann von 14 bis 17 Uhr mit dem Luftgewehr auf der Zehn-Meter-Schießanlage im Wald (an der B36), auf die 10er Scheiben geschossen werden.

Bei jedem Treffer ins Schwarze erhält der Schütze oder die Schützin ein Osterei, zwei Ostereier gibt es bei einem Treffer in die Zehn! Nach der Jagd auf die bunten Eier können sich alle bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen erholen. *sz*

Am Sonntag, 5. April, kann dann von 9.30 bis 12.30 Uhr, bei einem gemütlichen Frühschoppen nebenbei, nochmals um die begehrten Eier geschossen werden.

Außerdem findet am Ostermontag das Harald-Liebmann-Pokal-schießen statt, zu dem alle Schwetzingener Schützen eingeladen sind. Geschossen wird das große Programm (60 Schuss) mit der Sportpistole cal. .22 lfb. Eine Änderung bleibt allerdings vorbehalten: Bei zu großem Andrang wird nur das kleine Programm geschossen. *sz*

Palmsonntag: Feier am Arionbrunnen und Bußgottesdienst

Palmweihe und Prozession durch frühlingshaften Garten

Der Palmsonntag, 5. April, ist das Eingangstor zur Heiligen Woche mit den großen Gottesdiensten der Christenheit.

Die Schwetzingener Erstkommunikantinnen und -kommunikanten treffen sich mit ihren Eltern, Angehörigen und den Gläubigen am Palmsonntag um 9.45 Uhr am Arionbrunnen im Schwetzingener Schlossgarten.

Um 10 Uhr werden die geschmückten Palmen geweiht, die an den Einzugs Jesu in Jerusalem erinnern. *sz*

Anschließend ist Prozession zur Pfarrkirche St. Pankratius mit Verlesung der Passion nach Markus mit verschiedenen Sprechern.

Alle Kinder, die einen geschmückten Palmen haben, erhalten am Schluss des Gottesdienstes, dem eine Taufe folgt, eine Überraschung.

Am Abend, um 18.30 Uhr, wird zum Bußgottesdienst nach St. Pankratius eingeladen, in dem Werke von G. F. Händel erklingen unter dem Thema „Hätte aber die Liebe nicht...“. *sz*

DRK: Blutspendetermin am 11. April in der Hebel-Halle

Blutspender retten Leben

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bittet um Blutspende am Karsamstag, 11. April, 10 bis 14 Uhr in der Hebel-Halle, Goethestraße 23, in Schwetzingen. Blutspenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 68 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet, zur Blutspende den Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten, mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten eine gute Stunde Zeit eingeplant werden. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

i Informationen zur Blutspende im Internet unter www.blutspende.de und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter Telefon 0800 11 949 11 (Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr).

Liederkrantz: Herbert Nerz bei der 149. ordentlichen Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt

Jubiläum wirft seine Schatten voraus

Das 150-jährige Bestehen wirft beim MGVL Liederkrantz 1860 seine Schatten voraus: 2010 feiert der Männergesangverein sein Jubiläum, die Vorbereitung laufen auf vollen Touren und die Führungsmannschaft bleibt unverändert. Das waren die Haupt Erkenntnisse, die die Mitglieder bei der 149. Jahreshauptversammlung im „Welde-Stammhaus“ gewannen.

Zu Beginn ließ Präsident Gerhard Rieger aber zuerst einmal das zurückliegende Jahr Revue passieren. Dabei streifte er alle der zahlreichen gelungenen Veranstaltungen - von der Herrenbierprobe über die verschiedenen Ausflüge, das AH-Treffen und den Weinabend bis hin zur Männerweihnacht und den Silvesterlauf. Insgesamt sei es ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Jahr gewesen. Riegers Dank galt allen Mitstreitern, die sich als Vorstandskollegen, Reiseleiter, Vizechorleiter, Lauffreizeorganisatoren, Ausschussmitglieder oder sonstige Helfer vielfältig eingebracht hatten.

Nicht zu vergessen ist in dieser Auflistung der Dirigent, Chordirektor Fritz Kappenstein, der den Dank an ihn postwendend an die Sänger zurückgab, vor allem wegen des Ad-

ventskonzerts: „Das war eine gelungene Darbietung.“ Inzwischen sei der Chor bereits intensiv mit den musikalischen Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr beschäftigt.

Seinen ersten Bericht als Schatzmeister präsentierte Rainer Schleicher souverän. Dementsprechend fiel das Lob von Kassenrevisor Winfried Schröder aus: „Mustergültig“.

Da ein Antrag auf Satzungsänderung (Wahlen sollten künftig per Akklamation erfolgen können), nicht die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit fand, mussten die Mitglie-

der wieder in geheimer Wahl abstimmen. Das Ergebnis war klar: Präsident und Vorsitzender bleibt für weitere zwei Jahre Gerhard Rieger, der dann aber ans Aufhöhen denkt. Auch der 2. Vorsitzende Hans Philipp, seit 2008 kommissarisch im Amt, hängt noch ein weiteres Jahr dran. Schließlich erhielt auch Schriftführer Holger Herrmann das Vertrauen, ebenso die Rechnungsprüfer Helmut Leuthardt und Winfried Schröder.

Bestätigt wurden zudem das Reiseleiter-Team mit Dieter Bergmann,

Detlef Lorentz und Heinz-Gerd Westerer, die Stimmführer Armin Haas, Alfons Dorando, Detlef Lorentz und Hans Siegel, Notenwart Holger Herrmann sowie der Redaktionsausschuss mit Andreas Lin, Holger Herrmann und Gerhard Rieger.

Vier langjährige und verdiente Mitglieder standen besonders im Mittelpunkt: So wurden Karl Kratt und Peter Trier mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet, Helmut Kiefer gar mit der Version in Gold. Und mit Herbert Nerz, seit über 50 Jahren im Liederkrantz, ernannte der Verein einen treuen und engagierten Sänger zum Ehrenmitglied. An der Spitze der fleißigen Chormitglieder stand diesmal Hans Siegel, der sein 24. Sängerglas für regelmäßigen Probenbesuch erhielt.

In Richtung des 150-jährigen Bestehens berichtete Präsident Rieger von zahlreichen Sitzungen, Ideen und Planungen des Jubiläumsausschusses, der „kreativ und zielgerichtet“ arbeite. Schließlich kündigte noch einer für das Jubiläumsjahr sein „Karriereende“ an: Der rührige Leiter der Liederkrantz-Sportgruppe, Rolf Wiegand, will dieses Amt nach 17 Jahren abgeben. *ali*



Auszeichnungen: Aus der Schar der Geehrten hebt sich Herbert Nerz (rechts) durch eine besondere Auszeichnung ab: Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. *BILD: LENHARDT*

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Mollise Gruber, Berliner Platz 1, ihren 77. Geburtstag, Otto Mindhoff, Schloßgarten 2, seinen 77. Geburtstag, Johann Schmitz, Grenzhöfer Straße 4, seinen 74. Geburtstag und Helga Baumeister, Karlstraße 50, ihren 72. Geburtstag.

Luxor-Kino. 14.15, 16, 18, 20, 23.30 Uhr „Monsters vs. Aliens“, 14.45 Uhr „Prinzessin Lillifee“, 15.45, 17.45, 21.30, 23.30 Uhr „Fast & Furious 4“, 16.15 Uhr „Die drei Fragezeichen“, 18, 19.45 Uhr „Der Kaufhaus Cop“, 21.45 Uhr „Männersache“. - Doppelprogramm: 21.45 Uhr „Männersache“ und „Monsters vs. Aliens“ sowie „Männersache“ und „Fast & Furious 4“.

Apothekendienst. Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Straße 11, Telefon 06205/4277.

Josefpartei. Heute ab 20 Uhr Stammtisch im Gasthaus „Lauge- weck zur Brücke“.

TV 1864/Abteilung Wandern. Heute, Freitag, findet um 19 Uhr die monatliche Besprechung im Clubhaus der Sternallee statt.

Naturfreunde. Heute, Freitag, 16 Uhr, findet für die Kindergruppe ein Spiel- und Spätnachmittag im Vereinsheim statt.

ASV Forelle. Heute, Freitag, 20 Uhr, findet die Monatsversammlung in der Gaststätte „Zum Rheintal“ im Stadtteil Hirschacker statt. Auf der Themenliste stehen unter anderem der Ablauf für die Anagneln sowie Anmeldungen zum Pokalangeln. Die Angelkarten für 2009 können heute zum letzten Male erworben werden.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
 Nutzernamen: **web-0304**
 Passwort: **lor8762**
 Gültig für heute und morgen
 Fragen an: redaktion@morgenweb.de

Schwetzingener Zeitung

www.schwetzingener-zeitung.de

Hockenheim Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:

Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:

Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Chef vom Dienst: Birger Weimann

Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:

Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler, Sabine Janson, Markus Wirth, Steffi Lang, Ralph Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:

Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühleisen

Anzeigen:

Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 24,80 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezug 27,45 Euro inklusive 7% MwSt.

Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen

Großdruckerei und Verlag:

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;

Hockenheim, Karlshofer Straße 10, Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:

juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingener-zeitung.de

Anzeigen:

sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de

Redaktion:

sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.